



BMX Baden-Württemberg-Cup 2025

Ausschreibung

Startberechtigt sind alle Fahrer*innen mit gültiger BDR/UCI – Lizenz, welche beim Einschreiben vorzulegen ist.

Veranstaltungskalender:

06.04.	Ingersheim
11.05.	Kornwestheim - Landesverbandsmeisterschaft
18.05.	Bönnigheim
28./29.06.	Betzingen - Süddeutsche Meisterschaft
20.07.	Markgröningen
28.09.	Nussdorf
19.10.	Welzheim

25.10. Ehrung zur Jahres Gesamtwertung im Rahmen der 10-Jahresfeier der SX-Strecke Stuttgart bei der BMX Union

Die Klasseneinteilung ist wie folgt:

Klasse 5 & 6 Jahre m/w	Jahrgänge	2020 + 2019
Klasse 7 & 8 Jahre m/w	Jahrgänge	2018 + 2017
Klasse 9 & 10 Jahre alt m/w	Jahrgänge	2016 + 2015
Klasse 11 & 12 Jahre alt m/w	Jahrgänge	2014 + 2013
Klasse 13 & 14 Jahre alt m/w	Jahrgänge	2012 + 2011
Klasse 15 & 16 Jahre m	Jahrgänge	2010 + 2009
Klasse 15 Jahre+ w	Jahrgänge	2010 und älter
Klasse Junior+ m	Jahrgänge	2008 und älter
Klasse 30+	Jahrgänge	1995 und älter

Cruiser-Radklassen m: bis 39 Jahre (ab Jg. 1986), 40 Jahre und älter (bis Jg. 1985)
Cruiser-Radklasse weiblich eine Klasse

Hochstufung auf Fahrerwunsch:

Möchte ein Fahrer oder FahrerIn in einer höheren Klasse starten, so ist dies vorab schriftlich über den Verein anzufragen. Eine Hochstufung gilt dann für alle Rennen inkl. LVM.

Bei der Süddeutschen Meisterschaft muss in der ursprünglichen Klasse gestartet werden. Die Tageswertung erfolgt dabei in dieser Klasse. Die erreichten Punkte werden im Anschluss in die Gesamtwertung der hochgestuften Klasse übernommen.

Anmeldung, Einschreiben und Startgebühr

Onlinemeldung: <https://anmeldung.bmxbw.de> bis Freitagabend 20:00 Uhr vor dem jeweiligen Rennen.

Das Einschreiben sowie die Entrichtung der Startgebühr erfolgt durch einen vom jeweiligen Verein bestimmten Delegationsleiter.

Die Startgebühr beträgt in allen Klassen € 15. Bei Meldung vor Ort (ohne Voranmeldung) beträgt die Startgebühr € 20.

Die Onlinemeldung zur Süddeutschen Meisterschaft erfolgt über www.sportslists.eu

Das Startgeld wird in der entsprechenden Ausschreibung genannt.

Austragungsmodus

8 Startplätze (Ausnahme: Bahnen mit 6 Startplätzen)

Wenn in einer Klasse weniger als 3 Fahrer eingeschrieben sind, erfolgt die Zusammenlegung mit der nächsthöheren Klasse.

Wenn in einer weiblichen Klasse weniger als 3 Sportlerinnen eingeschrieben sind, werden die Sportlerinnen in die männlichen Klassen eingeteilt. Sie starten dann einen **Jahrgang** tiefer in der entsprechenden männlichen Altersklasse. Eine getrennte Wertung erfolgt bei Klassenzusammenlegungen nicht.

Die Anzahl der Sportler, die weiterkommen, regelt das Laufeinteilungsschema.

Punktevergabe

Finale:	22,18,15,13,12,11,10,9	(6er: 18,14,11,9,8,7)
Vorläufe, B-, C-Finale:	8,7,6,5,4,3,2,1	(6er: 6,5,4,3,2,1)

Die Vorläufe werden im Modus „mixed motos“ durchgeführt:

- alle Fahrer werden in die Vorläufe gelost; für jeden Vorlauf separat.
- Nach den Vorläufen wird für jede Klasse eine Rangliste auf Basis der erzielten Punkte der Vorläufe erstellt
- Bei Punktgleichheit entscheidet der 3. VL. Sollte auch diese Platzierung gleich sein, ist der 2. VL, danach der 1.VL entscheidend. Wenn auch dieses Ergebnis gleich ist, entscheidet das Los.
- Die Fahrer werden dann nach Anhang C.2 WB in die (Zwischen-) Finals eingeteilt.

Außer 4.VL, bei dem die Fahrer nach dem Ergebnis des 3. VL den Starthügel betreten

dürfen.

- Wenn in einer Klasse ein Halbfinale gefahren wird, gibt es auch ein B-Finale.
- C-Finale gibt es, wenn ein Viertelfinale gefahren wird (mehr als 32 Starter)
- Ein Fahrer, der in einem Vorlauf nicht startet, wird als „nicht gestartet“ bewertet (DNS). Er wird bei dem verpassten Vorlauf mit der Anzahl von Punkten bewertet, die dem in diesem Rennen letzten zu vergebenden Platz entsprechen -2 Punkte zusätzlich. (Tageswertung)

Tageswertung

Preisgeld in den Klassen ab 15/16Jahre für Platz 1-3 von mindestens € **25,- 20,- 15,-**
In allen anderen Klassen + Cruiserklassen **Pokale** für Platz 1-3

Gesamtwertung

Pokale für Platz 1-3 bei mind. 5 Teilnehmer je Klasse an 3 Rennen

Pokale für Platz 1-4 bei mind. 7 Teilnehmer je Klasse an 3 Rennen

Pokale für Platz 1-5 bei mind. 9 Teilnehmer je Klasse an 3 Rennen

Pokale für Platz 1-6 bei mind. 11 Teilnehmer je Klasse an 3 Rennen

Pokale für Platz 1-7 bei mind. 13 Teilnehmer je Klasse an 3 Rennen

Pokale für Platz 1-8 bei mind. 15 Teilnehmer je Klasse an 3 Rennen

Es zählen die Gesamtpunkte aus 6 von 7 Veranstaltungen einschließlich der LVM und SDM. Werden alle Läufe gefahren, entfällt das schlechteste Ergebnis; bei Punktgleichheit entscheidet das Ergebnis der Tageswertung des letzten Laufes. Die Teilnahme an drei Läufen ist Bedingung für die Gesamtwertung.

Es wird eine **Gesamt-Mannschaftswertung** ausgeschrieben. Hierfür zählen die jeweils punktstärksten Teilnehmer deren Gesamtpunkte von 3 männlichen, 1 weiblichen und 1 Cruiser Fahrer*in eines Vereins gezählt werden. Sofern ein Verein keinen oder zu wenige Starter in einer Kategorie hat, wird diese mit 0 bepunktet. Der gewinnende Verein erhält im Rahmen der Gesamtwertung den Wanderpokal sowie ein Preisgeld in Höhe von 300,00 €.

Ergänzende Bestimmungen und Regeln

Die Durchführung der Rennen erfolgt auf Basis der BMX-Wettkampfbestimmungen des BDR in jeweils gültiger Form.

Helmkameras oder Bodycams sind nur innerhalb des Trainings gestattet.

Schienenbeschützer dürfen hinten offen sein

Die Zieleinlaufzeit entscheidet über die Platzierungen.

Transponder

Jeder Sportler*in ist für die Funktion des Transponders selbst verantwortlich. Eine Rennanmeldung ohne Transponder (Nummer) ist nicht möglich.

Leihtransponder werden nur bei nicht funktionierendem Transponder ausgegeben.

Jeder Transponder wird dem / der Sportler*in fest zugeordnet.

Die Doppelnutzung für verschiedene Räder / Sportler ist nicht erlaubt. Geänderte Transponder sind bei der Online-Anmeldung zu pflegen; nicht beim Einschreiben vor Ort!

Falls ein Transponder während des Rennens versagt, erfolgt eine Wertung als DNF.

Sanitätsdienst

Der Sanitätsdienst besteht aus mindestens 5 Sanitätern unter Leitung eines Rettungsassistenten oder eines Arztes. Ein Rettungsfahrzeug (RTW besetzt mit einem Rettungsassistenten oder Rennarzt) muss während der gesamten Trainings- und Wettkampfzeit vor Ort zur Verfügung stehen, dabei sind bei Bedarf zusätzliche Transportkapazitäten sicherzustellen.

Möglich ist auch die Nutzung eines Behandlungsraumes oder Zeltes mit der einem RTW entsprechenden Ausstattung.

Gez:

Gido Hinz WRSV

Christian Bahrmann BRV

Februar 2025